

Central Hotel

MORRISON, - MISSOURI
Leo C. Ludwig, Prop.

UP-TO-DATE IN EVERY WAY
We invite and expect our former restaurant patrons to take their meals at the hotel, where regular dinner will be served from 12 to 1:30 p. m. at very reasonable rates.
The Ludwig Restaurant at the old stand will continue to serve hot and cold sandwiches.

Morrison.

Seidner und Beselwald verabschieden sich eine Carladung Schweine nach St. Louis.

Irwin Brandt, sowie auch Louis und Jacob Seidner waren am letzten Dienstag in Markthausville, Mo., und nahmen Theil an dem Wettstreifen des „State Gun Club.“

H. J. Mertens machte in der vergangenen Woche einen Geschäftsbesuch, in St. Louis.

Frau Aug. Boeger, von Salisbury, Mo., befindet sich auf ein paar Wochen hier, bei ihren Söhnen, Louis, Charles und Henry Boeger.

Der Stadtrath hat befohlen, daß alle Pfosten, usw., zum Anbinden von Pferden, welche sich an der Main Straße befinden, entfernt werden müssen. Das ist jedenfalls ein guter Beschluß, denn es befinden sich genügend neue, sogenannte „hitching-racks“, in den Seitenstraßen unserer Stadt.

Die Sanitäre Produce Co. macht ein gutes Geschäft in Wolle; diese Firma kauft große Quantitäten und bezahlt auch gute Preise.

Henry Stod erhielt in der vergangenen Woche eine Carladung Deering Selbstbinder.

Eine große Anzahl der hiesigen Bevölkerung befand sich am letzten Montag in Hope, Potsdam oder Chamais, um den verschiedenen Pikturs beizuwohnen.

H. Kett, in der Nähe von Fredericksburg, wurde dieser Tage von seiner Gattin mit einem kleinen Tischlerknüttel beiseite geschoben.

Christ Woye hat sich kürzlich ein Maxwell Automobil angekauft.

Am vorigen Mittwoch Abend fand die Schlußfeier der hiesigen, öffentlichen Schule statt. Ein unterhaltendes Programm war für den Abend vorgesehen, welches unter Leitung des Principals, Chas. Gaertner und der Stillschleherin, Frä. Kappel, musterhaft zur Ausführung kam. Emil Summert empfing sein Graduirungs-Diplom und Dr. J. G. Cook hielt eine passende Ansprache. Nach Schluß der Feier fand ein Pic Supper statt, welches einen Meinertrag von \$17 einbrachte. Am Donnerstag hatten die Kinder ein Piktur, separat für sich, mit einem Ueberflus von Ice-Cream, Kuchen, Orangen und Bananen.

Das Fundament für Edw. Summers neues Wohnhaus ist nun vollendet.

Boeger Bros. haben vor ihrem Geschäft eine Gasolin-Station eingerichtet.

Charlotte.

Wir hatten hier kürzlich mehrere schwere Regengüsse. Am vergangenen Sonntag schien sich die Erde in einen See verzuwandeln zu wollen und in den Feldern wurden an vielen Stellen tiefe Gräben gerissen. Des Guten zuviel ist leider auch vom Uebel.

Geo. Motzschbach ist nach Nebraska gereist, um seine dort wohnhafte Tochter zu besuchen, sowie auch um das Land in Augenschein zu nehmen.

Frau Wm. Witte, welche ein paar Tage bei ihrer Tochter, in St. Louis, auf Besuch war, ist am letzten Sonntag zurückgekehrt.

Der Friedhof bei New Salem wurde am vergangenen Samstag, von den dortigen Bewohnern gereinigt und in recht hübschen Zustand versetzt.

Leslie Wiseman hat seine Sägemühle jetzt auf Fred Niemald's Platz aufgestellt und ist nun beim Sägen von Bauholz für Fred Niemald und dessen Nachbarn.

Herr Kraemer, von Dage County, war in der vorigen Woche hier und hatte eine Verabredung mit den Direktoren der verschiedenen Schuldistrikte, in Betreff verschiedener Distrikte, in Betreff einer Titulation von Schulhäusern. Wir haben nicht in Erfahrung gebracht, ob Herr Kraemer erfolgreich war, oder nicht.

Frau Wm. Witte, welche ein paar Tage bei ihrer Tochter, in St. Louis, auf Besuch war, ist am letzten Sonntag zurückgekehrt.

Der Friedhof bei New Salem wurde am vergangenen Samstag, von den dortigen Bewohnern gereinigt und in recht hübschen Zustand versetzt.

Leslie Wiseman hat seine Sägemühle jetzt auf Fred Niemald's Platz aufgestellt und ist nun beim Sägen von Bauholz für Fred Niemald und dessen Nachbarn.

Herr Kraemer, von Dage County, war in der vorigen Woche hier und hatte eine Verabredung mit den Direktoren der verschiedenen Schuldistrikte, in Betreff verschiedener Distrikte, in Betreff einer Titulation von Schulhäusern. Wir haben nicht in Erfahrung gebracht, ob Herr Kraemer erfolgreich war, oder nicht.

Frau Wm. Witte, welche ein paar Tage bei ihrer Tochter, in St. Louis, auf Besuch war, ist am letzten Sonntag zurückgekehrt.

Der Friedhof bei New Salem wurde am vergangenen Samstag, von den dortigen Bewohnern gereinigt und in recht hübschen Zustand versetzt.

Die Bekämpfung der Getreidewanze.

Das Department für Entomologie (Insektenlehre) an der Missouri Staats-Universität erhielt in letzter Zeit zahlreiche Anfragen von Missouri Farmer mit Bezug auf Getreidewanze (Grain-Bug).

Viele der Anfragen waren um guten Rath, in Betreff des besten Mittels zur Abwehr dieser Pest. Diese Frage beantwortet Leonard Hagemann, Assistent-Professor der Entomologie, wie folgt:

Bei trockener Witterung sollte die Staub-Schutzwehr, bei nassem Wetter aber sollte die chemische Schutzwehr in Anwendung kommen. Die einfachste Art Staub-Schutzwehr besteht in einem oder mehreren parallel gezogenen Gräben, in denen ein Baumblod hin und her gezogen wird. Ein gepflügter Streifen Land, wenn gut durchwühlt, ist auch von Nutzen. Für die chemische Schutzwehr macht man zuerst einen Pfad, mittelst einer Hacke, und diesem Pfad entlang alsdann einen schmalen Streifen von Theer, Straßen-Öl, „Stod-Dip“ oder ähnlicher Substanz. Man muß diesen Streifen jedoch öfter erneuern, um denselben immer frisch zu erhalten. Wie Herr Hagemann sagt greift die Getreidewanze nur grasartige Pflanzen an; Klee, Alfalfa, Kruherben und ähnliche Gewächse werden daher nicht von ihr befallen.

Um die Wanzen, welche die ersten Reihen des Kornes erreicht haben, zu tödten, empfiehlt Herr Hagemann folgendes Mittel: „Man koche 1 Pfund Seife in 1 Gallone Wasser und schütte dann diese heiße Seifenbrühe in einen Eimer in welchem sich 2 Gallonen Kohlenöl befinden. Diese Mischung sollte dann tüchtig durchgequirlt und bis auf 20 Gallonen, mit Wasser verblüht werden. Diese Mischung kann auch angewandt werden um die auf der Erde wandernden Wanzen, oder solche welche sich zur Zeit im Weizen angesammelt haben, zu tödten.“

Der Schaden an der Frucht zeigt sich am ersten da, wo der Boden trocken oder mager ist. Die Wanzen können aber die Frucht trotzdem auch an anderen Plätzen schädigen. Roggen oder andere Frucht, welche von der Wanze angegriffen ist, sollte man nicht sofort umpflügen und mit Korn bepflanzen; die Wanzen kriechen wieder aus dem Boden und greifen das Korn an, sobald es in die Höhe kommt. Auch je man nicht zu eilig mit dem Unterspflügen von angegriffenen Weizen; denn wenn es genügend regnet, können die Wanzen nicht viel Schaden thun und, in solchem Fall, ist dann wenigstens eine theilweise Ernte zu erwarten.

Sehr viele Farmer wollen wissen was augenblicklich gegen die Getreidewanze gethan werden kann. Die Antwort hierauf ist leider, „mit Erfolg garnichts“, wo das Ungeziefer weit verbreitet ist. Diese Wanzen sollten schon vor dem 15. April, in ihren Schlupfwinkeln, durch Feuer ausgerottet worden sein. Mehrere Farmer fragen an, ob Kruherben, zwischen das Korn gepflanzt, die Wanzen abhalten. Das Korn wird durch die Kruherben gekrästigt; die Wanzen werden dadurch aber nicht aus dem Korn gehalten.

Wenn den Wanzen gestattet wird den Weizen zu verlassen und sich in die Kornfelder zu begeben, dann werden sie dort auszuwachen und ihre Eier für die Herbstbrut legen, welche das Korn schädigen und dann überwintern wird, um im nächsten Jahr das Werk der Zerstörung von Neuem zu beginnen.

Herr Hagemann hat in einem Zirkular eine Anzahl der am meisten vorkommenden Fragen, bezüglich der Getreidewanze, beantwortet. Diese Zirkular wird von der „Agricultural Extension Service“ des Staats-Universität von Missouri herausgegeben, und kann auch von dort bezogen werden.

Wenn den Wanzen gestattet wird den Weizen zu verlassen und sich in die Kornfelder zu begeben, dann werden sie dort auszuwachen und ihre Eier für die Herbstbrut legen, welche das Korn schädigen und dann überwintern wird, um im nächsten Jahr das Werk der Zerstörung von Neuem zu beginnen.

Herr Hagemann hat in einem Zirkular eine Anzahl der am meisten vorkommenden Fragen, bezüglich der Getreidewanze, beantwortet. Diese Zirkular wird von der „Agricultural Extension Service“ des Staats-Universität von Missouri herausgegeben, und kann auch von dort bezogen werden.

Wenn den Wanzen gestattet wird den Weizen zu verlassen und sich in die Kornfelder zu begeben, dann werden sie dort auszuwachen und ihre Eier für die Herbstbrut legen, welche das Korn schädigen und dann überwintern wird, um im nächsten Jahr das Werk der Zerstörung von Neuem zu beginnen.

Herr Hagemann hat in einem Zirkular eine Anzahl der am meisten vorkommenden Fragen, bezüglich der Getreidewanze, beantwortet. Diese Zirkular wird von der „Agricultural Extension Service“ des Staats-Universität von Missouri herausgegeben, und kann auch von dort bezogen werden.

Wenn den Wanzen gestattet wird den Weizen zu verlassen und sich in die Kornfelder zu begeben, dann werden sie dort auszuwachen und ihre Eier für die Herbstbrut legen, welche das Korn schädigen und dann überwintern wird, um im nächsten Jahr das Werk der Zerstörung von Neuem zu beginnen.

Herr Hagemann hat in einem Zirkular eine Anzahl der am meisten vorkommenden Fragen, bezüglich der Getreidewanze, beantwortet. Diese Zirkular wird von der „Agricultural Extension Service“ des Staats-Universität von Missouri herausgegeben, und kann auch von dort bezogen werden.

Wenn den Wanzen gestattet wird den Weizen zu verlassen und sich in die Kornfelder zu begeben, dann werden sie dort auszuwachen und ihre Eier für die Herbstbrut legen, welche das Korn schädigen und dann überwintern wird, um im nächsten Jahr das Werk der Zerstörung von Neuem zu beginnen.

Herr Hagemann hat in einem Zirkular eine Anzahl der am meisten vorkommenden Fragen, bezüglich der Getreidewanze, beantwortet. Diese Zirkular wird von der „Agricultural Extension Service“ des Staats-Universität von Missouri herausgegeben, und kann auch von dort bezogen werden.

Wenn den Wanzen gestattet wird den Weizen zu verlassen und sich in die Kornfelder zu begeben, dann werden sie dort auszuwachen und ihre Eier für die Herbstbrut legen, welche das Korn schädigen und dann überwintern wird, um im nächsten Jahr das Werk der Zerstörung von Neuem zu beginnen.

Herr Hagemann hat in einem Zirkular eine Anzahl der am meisten vorkommenden Fragen, bezüglich der Getreidewanze, beantwortet. Diese Zirkular wird von der „Agricultural Extension Service“ des Staats-Universität von Missouri herausgegeben, und kann auch von dort bezogen werden.

Wenn den Wanzen gestattet wird den Weizen zu verlassen und sich in die Kornfelder zu begeben, dann werden sie dort auszuwachen und ihre Eier für die Herbstbrut legen, welche das Korn schädigen und dann überwintern wird, um im nächsten Jahr das Werk der Zerstörung von Neuem zu beginnen.

Herr Hagemann hat in einem Zirkular eine Anzahl der am meisten vorkommenden Fragen, bezüglich der Getreidewanze, beantwortet. Diese Zirkular wird von der „Agricultural Extension Service“ des Staats-Universität von Missouri herausgegeben, und kann auch von dort bezogen werden.

Wenn den Wanzen gestattet wird den Weizen zu verlassen und sich in die Kornfelder zu begeben, dann werden sie dort auszuwachen und ihre Eier für die Herbstbrut legen, welche das Korn schädigen und dann überwintern wird, um im nächsten Jahr das Werk der Zerstörung von Neuem zu beginnen.

Herr Hagemann hat in einem Zirkular eine Anzahl der am meisten vorkommenden Fragen, bezüglich der Getreidewanze, beantwortet. Diese Zirkular wird von der „Agricultural Extension Service“ des Staats-Universität von Missouri herausgegeben, und kann auch von dort bezogen werden.

Wenn den Wanzen gestattet wird den Weizen zu verlassen und sich in die Kornfelder zu begeben, dann werden sie dort auszuwachen und ihre Eier für die Herbstbrut legen, welche das Korn schädigen und dann überwintern wird, um im nächsten Jahr das Werk der Zerstörung von Neuem zu beginnen.

Herr Hagemann hat in einem Zirkular eine Anzahl der am meisten vorkommenden Fragen, bezüglich der Getreidewanze, beantwortet. Diese Zirkular wird von der „Agricultural Extension Service“ des Staats-Universität von Missouri herausgegeben, und kann auch von dort bezogen werden.

Wenn den Wanzen gestattet wird den Weizen zu verlassen und sich in die Kornfelder zu begeben, dann werden sie dort auszuwachen und ihre Eier für die Herbstbrut legen, welche das Korn schädigen und dann überwintern wird, um im nächsten Jahr das Werk der Zerstörung von Neuem zu beginnen.

Herr Hagemann hat in einem Zirkular eine Anzahl der am meisten vorkommenden Fragen, bezüglich der Getreidewanze, beantwortet. Diese Zirkular wird von der „Agricultural Extension Service“ des Staats-Universität von Missouri herausgegeben, und kann auch von dort bezogen werden.

Wenn den Wanzen gestattet wird den Weizen zu verlassen und sich in die Kornfelder zu begeben, dann werden sie dort auszuwachen und ihre Eier für die Herbstbrut legen, welche das Korn schädigen und dann überwintern wird, um im nächsten Jahr das Werk der Zerstörung von Neuem zu beginnen.

Maulschel und Pferde.

Ich habe ungefähr 75 Stück gute Pferde und Maulschel anhand, wie gewöhnlich. Da ich jedenfalls während des Monats Juni von Harris abwesend sein werde, habe ich Herrn Wm. D. Schaffner, Kassierer der Bank von Berger, autorisiert eure Pferde und Maulschel für mich zu kaufen, sowie auch dieselben einzeln, oder sämmtlich, zu verkaufen oder zu verhandeln, zu denselben Bedingungen, unter welchen ich in den vergangenen Jahren Geschäfte gethan habe.

Er wird zu jeder Zeit hier sein, wenn ihr bei ihm vorsprecht, oder ihn per Telephon anruft (ausgenommen Sonntags) und wird stets bereit sein Geschäfte mit euch zu machen; auch wird derselbe alle Briefe beantworten, welche an mich adressirt sind.

Achtungsvoll,
Otto Schmidt,
Berger, Mo.

Berger.

Im Heim von Peter Diltgen und Gattin hielt der Storch kürzlich Einzug und hinterließ ein munteres Lächelchen.

Herrmann Freese und Gattin, von Sedalia, waren in der vergangenen Woche hier, auf Besuch bei Verwandten.

E. Humer erhielt vorige Woche eine Carladung Holzbohlen für Kanäle, sowie auch Röhren zum Drainieren von Land.

Wm. Zuehlmann, von St. Louis, war vorige Woche hier, auf Besuch bei seinem Sohn, Elise, und seinem Bruder Heinrich.

Louis Berner von Hartsburg besuchte sich dieser Tage hier, auf Besuch bei Verwandten.

John Altemann, von Hermann, war über letzten Freitag und Samstag hier, zu Gast bei seinem Sohne, Arthur.

Frä. Louise Meyer besuchte sich vorige Woche, beiseitsweise, bei John Bollertsen Sr., in Hermann.

Daniel Albis, von Boulder, Colo., weilt gegenwärtig hier, bei seinen Verwandten und Freunden.

Frau Conrades, nebst Kinder, von Washington, befanden sich über letzten Samstag und Sonntag, hier, als die Gäste von William Freese.

Herr Gruenewald, von St. Louis, verlebte den vergangenen Sonntag bei hiesigen Verwandten.

Herr Boeger, von Morrison, besuchte sich am letzten Sonntag, beiseitsweise, hier.

Das Piktur, nebst Ball, welches vor Kurzem von unserer Musikstapelle gegeben wurde, war in jeder Hinsicht gelungen und auch recht zahlreich besucht.

Die Mitglieder der Militär-Kapelle von Little Berger waren am Montag dieser Woche hier, um mehrere Ladungen Holz für Fußböden (Flooring) abzuholen. Sie werden einen Tanzboden bauen und dann am Samstag, den 5. Juni, dabelbst ein großes Piktur nebst Ball abhalten.

Frau Hermann Wilding, nebst Tochter, Frä. Olivia, weilten diese Woche in St. Louis, auf Besuch bei Verwandten.

Peter Diltgen ist nun auch der Besitzer eines neuen Ford Automobils.

Schicht Euren Weizen

nach der
Eggers Milling Co.
Hermann, Mo.

Wir bezahlen den höchsten Marktpreis und haben hinreichend leere Säcke an Hand. Wir können alle Sorten Weizen, guten oder minder guten, gebrauchen.

Grand Ball

BY THE
Little Berger Brass Band
Saturday Eve., June 5th

— IN —
D. Dufner's Grove

Everybody is invited to come and have a good time.
The Committee.

L. G. GRAF
Counselor and
Attorney at Law.

Office in Graf Printing Co. Bldg.,
Hermann, Mo.

PATRONIZE OUR BREWERY

with your orders for
Keg and Bottled Beer
and Pure Ice

We are prepared to fill all ice orders. No chance of ice shortage this summer, whatsoever.
We desire to please.

J. M. Danzer Brw & Ice Mfy.

Happy Hollow.

Frau John Schmidt hat sich nach Swiss begeben, zu kurzem Besuch ihrer Tochter, Frau Wm. Krull.

Aug. Schreimann und Gattin passierten am letzten Samstag hier durch, auf ihrem Wege nach Hermann.

Frau Wm. Thee wohnte auf der früheren Nagel Farm, ist endlich erkrankt; Dr. Westel, von Hermann, hat sie in Behandlung.

Anton Willmann und Edw. Klott bauen gegenwärtig einen geräumigen Getreide Speicher für Edwin Schmidt.

Die Krähen erscheinen jetzt in großer Anzahl in dieser Gegend und sind sehr fleißig beim Herausziehen des jungen Kornes. Es ist sehr zu wünschen daß eine Anzahl guter Schützen gehörig unter der Hand aufräumt.

Chas. Stolle und Gattin waren am letzten Montag auf Besuch bei Martin Schaumburg und Familie, in der Nähe von Swiss.

Fräulein Louise Stolle und Thella Haerer waren am verflochtenen Sonntag die Gäste von Fräulein Edna Hahn.

Das kleine Kind von Wm. Thee und Gattin starb in der vergangenen Woche und wurde auf Edwin Schmidt's Begräbnisplatz beigesetzt.

Pastor Wobus, von Swiss amtierte am Grabe.

Wm. Behmüller und mehrere andere Besucher aus der Nähe von Stolge, waren am vergangenen Montag zu Gast bei Frä. Kattelmann.

Wm. Jordan und Chas. Jordan nebst deren Gattinen, begaben sich am Pfingstmontag nach Berger, um dem Piktur beizuwohnen. Auch von Little Berger hatten sich verschiedene Personen dorthin begeben, während andere sich nach Hermann begeben hatten, um dem Piktur der katholischen Schule beizuwohnen.

Rudy Hahn und mehrere Andere, begaben sich am vergangenen Montag auf den Fischfang, an den Gasconade Fluß; ob sie Erfolg hatten oder nicht, haben wir nicht erfahren.

Lower Little Berger.

Am nächsten Samstag, den 29. Mai (also morgen), wird der Little Berger Farmer Club seine regelmäßige Versammlung im Lower Little Berger Schulhaus abhalten, und am nächsten 26. Juni, wird Herr Watson, Extension-Deputyman von der Staats-Universität in Columbia, hier sein, und einen Vortrag über Topen und Rasen von Mähdreschen halten.

J. Meyer und J. Altemann haben ihre Sägemühle jetzt auf Paul Frides Farm in Betrieb und sind fleißig beim Sägen von Bauholz und Bohlen für die umwohnenden Farmer. E. Schmidt hat seine Sägemühle gleichfalls auf Edw. Mundwillers Farm im Gang und fägt das Bauholz für die neue Scheuer, welche Herr Mundwiller bauen läßt.

Die Mitglieder der „Superb-Kapelle“, errichten jetzt einen Tanzboden.

Wir hatten hier in der Nacht vom vorigen Donnerstag auf Freitag einen schweren Regen; in allen Creeks ist jetzt ein guter Wasserstand und die Weiden, sowie auch die Kornfelder sind vor der Hand genügend naß.

Wir hatten hier in der Nacht vom vorigen Donnerstag auf Freitag einen schweren Regen; in allen Creeks ist jetzt ein guter Wasserstand und die Weiden, sowie auch die Kornfelder sind vor der Hand genügend naß.

Wir hatten hier in der Nacht vom vorigen Donnerstag auf Freitag einen schweren Regen; in allen Creeks ist jetzt ein guter Wasserstand und die Weiden, sowie auch die Kornfelder sind vor der Hand genügend naß.

Wir hatten hier in der Nacht vom vorigen Donnerstag auf Freitag einen schweren Regen; in allen Creeks ist jetzt ein guter Wasserstand und die Weiden, sowie auch die Kornfelder sind vor der Hand genügend naß.

Wir hatten hier in der Nacht vom vorigen Donnerstag auf Freitag einen schweren Regen; in allen Creeks ist jetzt ein guter Wasserstand und die Weiden, sowie auch die Kornfelder sind vor der Hand genügend naß.

Wir hatten hier in der Nacht vom vorigen Donnerstag auf Freitag einen schweren Regen; in allen Creeks ist jetzt ein guter Wasserstand und die Weiden, sowie auch die Kornfelder sind vor der Hand genügend naß.

Wir hatten hier in der Nacht vom vorigen Donnerstag auf Freitag einen schweren Regen; in allen Creeks ist jetzt ein guter Wasserstand und die Weiden, sowie auch die Kornfelder sind vor der Hand genügend naß.

Wir hatten hier in der Nacht vom vorigen Donnerstag auf Freitag einen schweren Regen; in allen Creeks ist jetzt ein guter Wasserstand und die Weiden, sowie auch die Kornfelder sind vor der Hand genügend naß.

Wir hatten hier in der Nacht vom vorigen Donnerstag auf Freitag einen schweren Regen; in allen Creeks ist jetzt ein guter Wasserstand und die Weiden, sowie auch die Kornfelder sind vor der Hand genügend naß.

in S. Strohlys Grove und werden dort in nächster Zeit ein großes Piktur, nebst Ball, geben.

A. B. P. Mundwiller hat sich kürzlich, anstatt eines Autos, ein neues „Surrey“, angeschafft; er hält dies für viel sicherer als wie das Fahren mit einem Auto, indem er erst vor kurzem einen solchen Fahrmotorschiff, welche in der Little Berger Creek, stredengeblieben war, mit seinem Gespann zuhülfe kommen mußte.

Wie unsere Farmer sagen, haben wir jetzt Regen im Ueberflus, und viele beklagen leider auch das Verwachen ihrer Kornfelder. Ausflüchten für eine gute Deckernte sind ausgezeichnet; auch der Hafer sieht recht gut aus und, allem Anschein nach, brauchen die Farmer in dieser Gegend keinen Mangel an Futter zu befürchten.

Frä. Reuter, von Kansas City, welcher längere Zeit hier auf Besuch war, ist in Begleitung seines Schwagers, Wm. U. Depp, wieder nach seiner Heimath, in Kansas City gereist. Wm. U. Depp wird seinen, in Kansas City wohnenden, Geschwister einen kurzen Besuch abstatten.

Heinrich Morris, welcher kürzlich seine Farm verkaufte, hat die Farm des S. Walz gepachtet und wird dieselbe in nächster Zeit beziehen. Wir wünschen ihm besten Erfolg.

Georg Motzschbach ist vorige Woche nach Nebraska gereist, um seine dort wohnhaften Kindern einen Besuch abzustatten.

Unser Straßenaufseher, Conrad Brandt, ist zur Zeit in dieser Nachbarschaft mit dem Ausbessern der Straßen beschäftigt.

Richard Pohlmann, von Kohl P. D. Franklin County war am letzten Sonntag hier, auf Besuch bei Verwandten und Freunden.

Edm. Doll hat kürzlich das Geschäft von Hermann Nieke kürzlich erworben und ist nun unter hiesiger Leitung. Am, wir wünschen ihm besten Erfolg.

Fred. Uthe, E. S. Meyer und S. L. Schmitzer, machten am vorigen Sonntag, in Schmitzers Auto, eine Fahrt nach Hermann, um dem Schützenfest beizuwohnen.

Fred Leimacher hat sich in der vergangenen Woche ein „Chevrolet“ Auto angeschafft.

Henry Kider hat seine neue Scheuer jetzt vollendet; dieselbe ist ein hübscher Bau.

Geo. Kessler hatte in letzter Zeit ganz besonderes Glück beim Fischfang.

Wir hatten hier in der Nacht vom vorigen Donnerstag auf Freitag einen schweren Regen; in allen Creeks ist jetzt ein guter Wasserstand und die Weiden, sowie auch die Kornfelder sind vor der Hand genügend naß.

Wir hatten hier in der Nacht vom vorigen Donnerstag auf Freitag einen schweren Regen; in allen Creeks ist jetzt ein guter Wasserstand und die Weiden, sowie auch die Kornfelder sind vor der Hand genügend naß.

Wir hatten hier in der Nacht vom vorigen Donnerstag auf Freitag einen schweren Regen; in allen Creeks ist jetzt ein guter Wasserstand und die Weiden, sowie auch die Kornfelder sind vor der Hand genügend naß.

Wir hatten hier in der Nacht vom vorigen Donnerstag auf Freitag einen schweren Regen; in allen Creeks ist jetzt ein guter Wasserstand und die Weiden, sowie auch die Kornfelder sind vor der Hand genügend naß.

Wir hatten hier in der Nacht vom vorigen Donnerstag auf Freitag einen schweren Regen; in allen Creeks ist jetzt ein guter Wasserstand und die Weiden, sowie auch die Kornfelder sind vor der Hand genügend naß.

Wir hatten hier in der Nacht vom vorigen Donnerstag auf Freitag einen schweren Regen; in allen Creeks ist jetzt ein guter Wasserstand und die Weiden, sowie auch die Kornfelder sind vor der Hand genügend naß.

Wir hatten hier in der Nacht vom vorigen Donnerstag auf Freitag einen schweren Regen; in allen Creeks ist jetzt ein guter Wasserstand und die Weiden, sowie auch die Kornfelder sind vor der Hand genügend naß.

Wir hatten hier in der Nacht vom vorigen Donnerstag auf Freitag einen schweren Regen; in allen Creeks ist jetzt ein guter Wasserstand und die Weiden, sowie auch die Kornfelder sind vor der Hand genügend naß.

Wir hatten hier in der Nacht vom vorigen Donnerstag auf Freitag einen schweren Regen; in allen Creeks ist jetzt ein guter Wasserstand und die Weiden, sowie auch die Kornfelder sind vor der Hand genügend naß.

Wir hatten hier in der Nacht vom vorigen Donnerstag auf Freitag einen schweren Regen; in allen Creeks ist jetzt ein guter Wasserstand und die Weiden, sowie auch die Kornfelder sind vor der Hand genügend naß.

Wir hatten hier in der Nacht vom vorigen Donnerstag auf Freitag einen schweren Regen; in allen Creeks ist jetzt ein guter Wasserstand und die Weiden, sowie auch die Kornfelder sind vor der Hand genügend naß.

Wir hatten hier in der Nacht vom vorigen Donnerstag auf Freitag einen schweren Regen; in allen Creeks ist jetzt ein guter Wasserstand und die Weiden, sowie auch die Kornfelder sind vor der Hand genügend naß.

Wir hatten hier in der Nacht vom vorigen Donnerstag auf Freitag einen schweren Regen; in allen Creeks ist jetzt ein guter Wasserstand und die Weiden, sowie auch die Kornfelder sind vor der Hand genügend naß.

State Bank of Bay, Mo.

Established 1911.
Capital \$10,000 Surplus \$3,000
Deposits over \$100,000

Does a general banking business.
Pays 4% on Time Deposits.
Pays 3% on Savings Deposits.
Has Safe Deposit Boxes for rent.
And kindly solicits your patronage

DIRECTORS:
Simon Boeger, E. A. Meyer,
E. Engelbrecht, A. N. Moeller,
Theo. Buschmann, Chas. W. Owen,
Henry Langenberg.

Zu verkaufen!
5 schöne Baustellen, im westlichen Theile der Stadt. Nachfragen in der Office b. Bl.

Hermann Savings Bank

Hermann, Mo.
Kapital \$50,000. Ueberflus \$40,000
Depositen \$500,000.00

Obiges wohlbetante Geldinstitut bietet Depositoren einen sicheren Platz zur Aufbewahrung ihrer Gelder, und widmet allen ihnen anvertrauten Geschäfte, prompte Aufmerksamkeit.

Bezahlt 4 Prozent Zinsen auf 6 Monate.
5 Prozent Zinsen auf 12 Monate.
3 Prozent Zinsen auf Sparanlegen.

Direktoren:
August Meyer, Präsident, Gen. Krattly, Vice-Präsident
E. F. Rippstein, Kassierer, L. E. Robyn, Hilfs-Kassierer
John S. Helmers.